

## Hirschkäfer

(*Lucanus cervus*)

Mit einer Gesamtlänge von 2,5 bis 8 cm, stellt der Hirschkäfer die größte heimische Käferart dar. Die Männchen werden meist größer als die Weibchen, haben einen verbreiterten Kopf und besitzen auffällige, geweihartig verlängerte Oberkiefer. Beide Geschlechter sind braunschwarz gefärbt, die Flügeldecken der Männchen sind jedoch kastanienbraun.

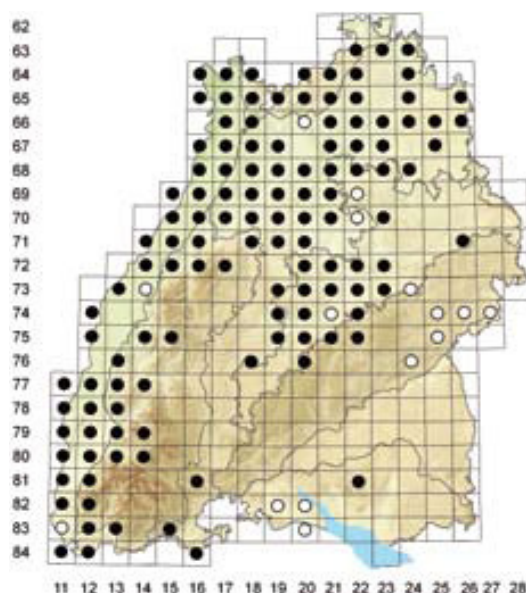


Hirschkäfer bevorzugen alte Eichenwälder, Eichen-Hainbuchen-Wälder und Kiefern-Traubeneichen-Wälder in niedrigen Höhenlagen bis zu 500 m ü. NN. Daneben besiedeln sie auch alte Parkanlagen und Obstplantagen in Waldnähe. Die Art ist auf Altholzbestände mit einem möglichst hohen Anteil von alten und absterbenden Bäumen, vor allem Stümpfen von Eichen, angewiesen. Die Larven entwickeln sich in vermorschten großen Wurzelstöcken in mindestens 40 cm Tiefe, nicht jedoch in hohlen oder morschen Stämmen. Sie ernähren sich von morschem, feuchtem, verpilztem Holz. Die Entwicklungsdauer beträgt meist fünf Jahre, gelegentlich auch bis zu acht Jahre. Zur Verpuppung wird eine Erdhöhle angelegt. Nach dem Schlupf überwintern die erwachsenen Käfer am Ort der Verpuppung und graben sich erst im Frühjahr an die Erdoberfläche. Die Flugzeit liegt zwischen Ende Mai bis Mitte August. Die erwachsenen Käfer ernähren sich vor allem vom austretenden Saft alter Eichen. An diesen sogenannten Leckstellen treffen sich auch die Geschlechter. Die Männchen versuchen mit ihren Oberkie-

fern, Nebenbuhler auszuhebeln und vom Baum zu werfen. Die Weibchen paaren sich dann mit den Siegern solcher Kämpfe.

*Hirschkäfer*

Der Hirschkäfer ist in Baden-Württemberg noch weit verbreitet. Verbreitungsschwerpunkte sind die Oberrheinebene einschließlich der angrenzenden Vorberge des Schwarzwaldes sowie die Neckar-Tauber-Gäuplatten und das Schwäbische Keuper-Lias-Land.



## **Quellennachweis**

Auszug aus „**Im Portrait - die Arten und Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie**“  
4. Auflage (2010)

Herausgeber Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum (MLR), Stuttgart in  
Zusammenarbeit mit der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und  
Naturschutz Baden-Württemberg, Karlsruhe

Bearbeitung durch Agentur und Druckerei Murr GmbH, Karlsruhe und LUBW  
Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg, Referat  
25 - Arten- und Flächenschutz, Landschaftspflege

als Download unter:

[www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de) < Naturschutz < Natura2000 < Publikationen